



Kreuzlingen entdecken

Jahresprogramm 2026

Herzlich willkommen auf den Entdeckungsreisen durch unsere Stadt. Lassen Sie sich von den Geschichten begeistern und betrachten Sie Kreuzlingen aus anderen Blickwinkeln.

Allgemeines

Wo nichts anderes vermerkt ist, sind die Führungen kostenlos. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Alle Führungen können auch individuell zu einem separaten Datum zum Preis von 150 Franken gebucht werden (maximal 20 Personen). Weitere Stadtführungen finden Sie auf der Rückseite. Diese werden auf Wunsch organisiert.

	DATUM/ZEIT/ORT	THEMA	
FEBRUAR	Mi, 25.02.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Rathaus, Löwenstrasse 7	Feuerwehr gestern und heute Das Feuerwehrmuseum bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte der Feuerwehr Kreuzlingen. Besucherinnen und Besucher erfahren, mit welchen Mitteln und Geräten Brände in der Vergangenheit gelöscht wurden. Bild- und Videomaterial im Museum dokumentieren zudem bedeutende Einsätze in Kreuzlingen und zeigen die Entwicklung der Feuerwehrarbeit über die Jahrzehnte. Nach dem Museumsbesuch führt ein kurzer Spaziergang zum modernen Feuerwehrdepot Rosenegg an der Bärenstrasse 10. Dort erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Fahrzeughalle und lernen die aktuellen Gerätschaften kennen, die heute im täglichen Feuerwehrdienst verwendet werden. So lässt sich ein interessanter Vergleich zwischen historischen und aktuellen Methoden der Brandbekämpfung aufzeigen und ein umfassendes Verständnis für die Entwicklung der Feuerwehrarbeit in Kreuzlingen gewinnen. Leitung: Marc Hungerbühler, Feuerwehrkommandant Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
	Mi, 18.03.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Kirche Bernrain, Bernrainstrasse 71	Auf dem Jakobsweg nach Konstanz Auf dem Weg nach Konstanz eröffnet sich die Welt der mittelalterlichen Pilger. Dabei werden die kulturellen Schätze der beiden Nachbarstädte sichtbar, alte Pilgerherbergen und ihre Geschichten treten in den Vordergrund, und die besondere Atmosphäre des Schwabenwegs – eines der ältesten Pilgerpfade Europas – wird spürbar. Unterwegs gibt es spannende Geschichten über die Kapelle Bernrain, die Traditionen der Wallfahrt und kleine Geheimnisse, die nur die Wege selbst erzählen können. Ein Spaziergang durch einen der schönsten Tobel in Kreuzlingen, und ein Eintauchen über den Emmishofer Zoll in den urbanen Trubel der alten Handels- und Bischofsstadt Konstanz. Leitung: Frauke Dammert, Historikerin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
APRIL	Mi, 22.04.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Gemeindeplatz beim Museum Rosenegg	Wer zählt die Strassen, nennt die Namen ... Strassennamen und -nummern sind unentbehrlich für die tägliche Orientierung in der Stadt: Sie sind wichtig für uns alle. Strassennamen entstehen nicht zufällig. Oft haben sie einen historischen Hintergrund oder stammen von alten Flurnamen. Nur wenige Strassen sind nach bekannten Persönlichkeiten benannt. Auf dem Spaziergang erfahren die Teilnehmenden Hintergründe, Belegtes, aber auch Amüsantes zu Strassen und Wegen im Quartier Egelshofen. Leitung: Heidi Hofstetter, Stadtführerin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
MAI	Di, 05.05.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Eingang Eisentor Seeburgpark, Promenadenstrasse	Der Rebberg «Hörnliberg» In einem der letzten Rebberge der Stadt Kreuzlingen werden seit 20 Jahren auf knapp sieben Aaren pilzwiderstandsfähige Rebsorten (PIWI) angebaut. Die «Arbeitsintegration Kreuzlingen» ist für die Bewirtschaftung der Reben verantwortlich und produziert einen Bio-Rotwein und Bio-Weisswein in viel Handarbeit. Ein Rundgang durch den Rebberg vermittelt Einblick in den Weinbau der Ostschweiz: Von der Traube bis zur Flasche, über die Herausforderungen des Anbaus in unseren Klimazonen und die Bedeutung von Bio-Wein. Die Veranstaltung endet mit einer Degustation der Weine – aus einer Region, die sich vom unterschätzten Gebiet zum klimatisch privilegierten Anbauort entwickelt hat. Leitung: Stefan Luginbühl, Leiter Arbeitsintegration Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
	Di, 26.05.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Schloss Seeburg, Seeburgpark	Das Arboretum im Seeburgpark Der Begriff Arboretum stammt aus dem Lateinischen und bezeichnet eine gezielt angelegte Sammlung von Bäumen. Im Seeburgpark wurde dieses Konzept bereits im 19. Jahrhundert aufgegriffen, als die damaligen Besitzer von Schloss Seeburg begannen, besondere Gehölze aus verschiedenen Regionen zu pflanzen. Das Arboretum bildet ein botanisch wertvolles Ensemble innerhalb des Parks. Bei diesem Rundgang zeigt Daniel Appert einige dieser besonderen Baumarten und erzählt mehr über ihre Herkunft, ihre Eigenschaften und ihre Bedeutung. Leitung: Daniel Appert, Leiter Stadtgärtnerei Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
	Mi, 17.06.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Seemuseum, Seeweg 3	Urban Sketching: Schloss Seeburg im Fokus Eingebettet in die malerische Landschaft des Seeburgparks bietet das Schloss Seeburg eine inspirierende Kulisse zum Skizzieren. Nach einer kurzen Einführung ins Urban Sketching geht es direkt vor Ort ans Werk – mit dem Schloss als zentrales Motiv. Mit Bleistift, Farbstiften oder Aquarell halten die Teilnehmenden die besondere Atmosphäre und Architektur fest. Mit wenigen Pinselstrichen entstehen unter der künstlerischen Begleitung von Simone Hauck Skizzen und Zeichnungen. Ein gemeinsamer Austausch als Abschluss bietet Raum, die entstandenen Werke zu betrachten und Erfahrungen zu teilen. Mitbringen: Skizzenbuch oder Block, Bleistift, Fineliner, wasserlösliche Farbstifte oder Aquarellkasten, Hocker. Leitung: Simone Hauck, Leiterin Atelier Kunststrraum Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
JULI	Mi, 01.07.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Kirche Bernrain, Bernrainstrasse 71	Wem gehört der Wald? Wem gehört der Kreuzlinger Wald – dem Staat, der Bürgergemeinde oder uns allen? Auf einem Spaziergang entdecken wir an mehreren Stationen, wie vielfältig Besitz, Nutzung und Verantwortung im Wald verteilt sind. Wir erfahren, welche Rolle der Wald als Lebensraum, Wirtschaftsgut und Erholungsort spielt – und warum er für unsere Gesellschaft so wichtig ist. Eine spannende Begegnung mit einem vertrauten Ort, den wir neu sehen lernen. Stefan Lang, Präsident der Bürgergemeinde Kreuzlingen, berichtet über die Aufgaben und Funktionen der Institution Bürgergemeinde in Gegenwart und Vergangenheit. Leitung: Stefan Lang, Präsident Bürgergemeinde Kreuzlingen Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
AUGUST	Di, 11.08.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Evangelische Kirche, Bärenstrasse 9	Evangelische Kirche Egelshofen Vor 300 Jahren wurde der Grundstein für die Kirche Egelshofen gelegt. Damals sorgte der Bau für Diskussionen – nicht nur bei den Katholiken, sondern auch bei den Evangelischen aus Kurzrickenbach. Heute ist das Verhältnis entspannt, und die Kirche hat viel zu erzählen. Auf unserem Rundgang entdecken wir spannende Zeugnisse: den ältesten Abendmahlskelch des Kantons Thurgau, kunstvolle Glasscheiben und das über 100-jährige Uhrwerk im Turm. Wer teilnimmt, sollte trittsicher sein. Leitung: Annina De Carli-Lanfranconi, Kunsthistorikerin Angela Hochstrasser, Pfarrerin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	

	DATUM/ZEIT/ORT	THEMA	
AUGUST	Mi, 19.08.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Schulhaus Remisberg (Bushaltestelle Rothaus)	Schule Kurzrickenbach / Remisberg Die Entwicklung der Schule Kurzrickenbach ist schon seit Mitte des 17. Jahrhunderts belegt. Die Schulstuben und Schulhäuser können weitgehend lokalisiert werden und auch von den damaligen Schulmeistern ist einiges zu erfahren. Vorreiter war Kurzrickenbach mit der ersten Gewerbeschule, hingegen liess der erste Kindergarten auf sich warten. Das Oberstufenzentrum Remisberg, die Kindergärten Remisberg und Burg, das Schulzentrum Seetal mit seinem geplanten Neubau prägen heute die reichhaltige Schullandschaft. Diese widerspiegelt auch die Entwicklung der Schulhausarchitektur. Anekdoten aus dem Schulleben und das nachhaltige Wirken bekannter Lehrerpersönlichkeiten ergänzen den Rundgang, der beim Schulhaus Seetal endet. Im Anschluss können Interessierte den Film zum Bau des Remisbergschulhauses von 1997 anschauen (27 Minuten). Leitung: Heidi Hofstetter, Stadtführerin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
SEPTEMBER	Mi, 09.09.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Zentralfriedhof, Alpstrasse 41	Der Zentralfriedhof – Ort der Ruhe und des Lebens Der überkonfessionelle Zentralfriedhof ist weit mehr als eine letzte Ruhestätte: Er ist eine grüne Oase am Stadtrandrand von Kreuzlingen, in der Menschen aller Religionen und Biografien ihren Platz finden – und zugleich wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Zwischen alten Bäumen, einer neuen waldähnlichen Bepflanzung und dem leisen Plätschern des Bachs begegnen sich Erinnerung und Natur. Bei der Friedhofsbegehung wird die Anlage vorgestellt, verschiedene Bestattungsformen und Riten erläutert sowie über die neue, biodivers gestaltete Umgebung informiert. Leitung: Christine Graeser, Bestattungsamt Roman Imhof, Gärtner Bestattungen Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
OKTOBER	Sa, 24.10.2026 16.00 Uhr Treffpunkt: Schulhaus Felsen- schlössli, Wasenstrasse 4	Ein Stadtpaziergang auf den Spuren von Frauen Bekannte und weniger bekannte Frauen treten ins Licht: die einflussreichste Frau des Augustinerchorherrenstifts, eine resolute Lehrerin, das verträumte Mädchen am Brunnen – und Sie selbst, als Teilnehmende, im Spiegel der Kreuzlinger Stadtgeschichte. Dieser Rundgang führt zwischen See, Schulen und städtischem Raum und lädt ein, über zentrale Fragen nachzudenken: Welchen Raum nehmen Frauen in der Geschichte ein? Welche Bedeutung wurde und wird ihnen zugeschrieben? Die Führung nähert sich Frauenbiografien aus spirituellen, schulischen, künstlerischen, beruflichen und privaten Kontexten an. Sie verweist zugleich auf Frauenschicksale vergangener Jahrhunderte und eröffnet deren historische Einordnung – inspirierend, reflektiert und mit einem Blick auf die Gegenwart. Der Rundgang endet im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH mit einem exklusiven Einblick in einige Werke der Kreuzlinger Künstlerin Helen Dahm und bietet Raum für Austausch und Begegnung über die Frauen von Kreuzlingen. Ein Angebot für alle, die Geschichte weiblich denken möchten. Leitung: Frauke Dammert, Historikerin und Pädagogin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
NOVEMBER	Di, 10.11.2026 18.30 Uhr Treffpunkt: Seemuseum, Seeweg 3	Seegeschichte für Menschen mit Sehbehinderung Diese Museumsführung lädt dazu ein, die Geschichte des Bodensees und seinen Menschen hörend, riechend und tastend zu erleben. Seit der Erfindung der Dampfmaschine hat sich der Bodensee von Fischgrund und Wasserstrasse zum Freizeitparadies verwandelt. Entlang von Fischerbooten, Schiffsglocken und einem berühmten Wrack geht es in grossen Sprüngen von der Entstehung des Bodensees bis in die Gegenwart. Die Führung ist in erster Linie für sehbehinderte Menschen konzipiert. Sehende Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, mit Hilfe von Dunkelbrillen die unterschiedlichen Formen einer Sehbehinderung nachzuempfinden. Leitung: Julian Fitze, Kulturvermittler Roland Gruber, Schweizerische Caritasaktion der Blinden Anmeldungen: info@seemuseum.ch, 071 688 52 42 Teilnehmerzahl beschränkt Abholservice vom Bahnhof Kreuzlingen Hafen auf Anfrage.	

Diese Führungen und weitere Themen können auch individuell zu einem separaten Datum gebucht werden (pauschal 150 Franken, bis maximal 20 Personen).

Weitere Themen:

Grenzüberschreitendes Storytelling – ein historischer Stadtpaziergang

An der Hauptverkehrsader, der heutigen Hauptstrasse, ist die Vergangenheit Kreuzlingens besonders gut erlebbar. Ein kleiner Kreuzsplitter gab Kreuzlingen seinen Namen. Das Kloster St. Ulrich hatte mehrere Standorte und die Heilig-Kreuz-Reliquie ist eng mit der Stadtgeschichte der Nachbarstadt Konstanz verbunden. Diese kurzweilige und lebendige Führung eignet sich für alle, die Stadtgeschichte einmal auf etwas andere Art erleben möchten, wie beispielsweise mit gruseligen Geschichten von der Hauptstrasse und welches die «Lieblingsbeiz» von Napoleon III war. Vom ehemaligen Augustinerkloster aus, führt die Tour der Hauptstrasse entlang und endet am Schnetztor in Konstanz.

Grenzgeschichten – zwischen Klein Venedig und Emmishofer Zoll

Schmuggler und Einkaufstouristen, Glaubensflüchtlinge und Verfolgte, Revolutionäre und prominente Patienten, ein Papst und ein Erzbischof: Mit der Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz sind zahllose Geschichten verknüpft. Sie zählt zur ältesten Landgrenze Europas – und doch ist sie nicht selbstverständlich. Der Spaziergang führt vom erst im 19. Jahrhundert aufgeschütteten Gelände am Seeufer hinauf zu den früheren Standorten der mittelalterlichen Stadttore. Die Führung endet am Emmishofer Zoll.

Bepflanzung und Pflege im Seeburgpark

1958 haben die Stimmbürger von Kreuzlingen dem Kauf des Seeburgareals zugestimmt. Heute ist der Seeburgpark ein beliebtes und attraktives Ausflugsziel. Wie hat sich die Parkanlage in den letzten Jahren entwickelt? Wer pflegt sie? Woher kommen die Blumen? Warum müssen auch Bäume geschnitten und manchmal gefällt werden? Diesen und weiteren Fragen zu Bepflanzung und Pflege wird bei dieser Tour nachgegangen.

Von wohlgefälligen Pilgern und einem erbärmlichen Schelmenstreich

Die mittelalterliche Stadt Konstanz galt im damaligen Europa als mächtiges geistliches und religiöses Zentrum. Mit seinen sakralen Bauwerken und Reliquien präsentierte sich Konstanz als zentraler Pilgerort auf dem Jakobsweg. Diesem wird auf rund vier Kilometer gefolgt, um über Tradition und Bedeutung des Pilgerns mehr zu erfahren. Im Wald oberhalb Kreuzlingen rankt sich eine sagenhafte Lausbubengeschichte.

Heute wie früher? Alltäglichkeiten des Kreuzlinger Lebens

Wie war es damals, wie ist es jetzt? Wo spielt sich der Alltag der Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger ab – gestern, heute und morgen? Anhand von alten Ansichten, Anekdoten und der stadsgeschichtlichen Entwicklung unternehmen die Stadtführer einen dialogischen Rundgang durch Arbeitsleben, Bildung, Sport und Freizeitvergnügen in Kreuzlingen. Wo fühlen sich die Menschen wohl, an welchen Orten wird Solidarität gelebt, wo wollen wir der Tradition verpflichtet sein und was berührt uns?

Brunnen und Brunnengeschichten

Jede Stadt, jedes Dorf hat Brunnen. Mit ihnen verbinden sich zahlreiche Eigenschaften: einst Notwendigkeit als Tränke für Tiere, als öffentlicher Waschplatz, heute ästhetische Blickfänge und Treffpunkte. Seit Jahrhunderten regen Brunnen die Phantasie der Dichter und Künstler, der Architekten und Ingenieure an. Auch in Kreuzlingen gibt es zahlreiche Brunnen. Einige davon sind auf diesem Rundgang vorgehten, um mehr über ihre Bedeutung, Funktionsweise, Pflege und Weiteres mehr zu erfahren.

Schloss Seeburg

Die 1598 errichtete Seeburg ist einer der vielen Landsitze auf Kreuzlinger Boden. Nach einem Brand 1633 wurde das Schloss wieder instand gestellt und diente fortan den Kreuzlinger Äbten als Sommersitz. Das heutige historische Erscheinungsbild der Anlage geht auf die letzte Besitzerfamilie Ammann zurück, die mit grosser Sammelleidenschaft das Schloss neu ausstattete und in einen Park einbettete. Eine spannende Zeitreise, bei der sich ausserdem das heimische Hafnerhandwerk entdecken lässt.

Der Boulevard – Geschichte und Geschichten

Die Hauptstrasse (Boulevard) ist die wichtigste Verkehrsachse unserer Stadt. Schon früh als Landstrasse erwähnt, erfuhr sie im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Veränderungen in ihrer Ausgestaltung. Die Bauten entlang der Strasse repräsentieren verschiedene Zeiten und Nutzungen. Ihre Erbauer haben ihnen oft Namen gegeben mit persönlicher Bedeutung wie zum Beispiel Robertsa, Schweizerbund, Rogate ...

Der Spaziergang hat die Distanz des berühmten «Kanonenschusses». Was es damit auf sich hat, ist eine der Geschichten, die es zu entdecken gibt. Die Tour endet an der Pädagogischen Maturitätsschule.

Spaziergang durch Egelshofen

Auf Spurensuche durch Egelshofen zu architektonischen Schmuckstücken, behaglichen Plätzen zwischen einem West- und einem Ost-Rundgang durch das Quartier Egelshofen.

Kunst im Bodan-Quartier

Roman Signer, Friedel Grieder und Henri König sind nur einige bekannte Künstler, deren Werke im Bodan-Quartier zu finden sind. Auch die Graffitikunst ist im urbansten aller Stadtquartiere am stärksten vertreten. Während des rund 90-minütigen Spaziergangs werden Skulpturen, Brunnen und Graffitis im Bodan-Quartier besucht und besprochen.

Die Orgel – High-Tech aus vergangenen Zeiten

Die meisten Menschen kennen die Orgel nur aus der Perspektive des Kirchenraumes. Dass eine Orgel aber aus tausenden von Pfeifen besteht, die zum Teil mehrere Stockwerke hoch sein können, im Inneren der Orgel aber gar nicht sichtbar sind, wissen die wenigsten. Speziell ist auch die technische Raffinesse, die sich in einer Orgel verbirgt. Kaum zu glauben, dass schon vor hunderten von Jahren derartige technische Meisterwerke erschaffen wurden. Moderne Technik unterstützt heutzutage die Organisten und gibt weitere interessante Möglichkeiten des Spielens.

Von Schloss zu Schloss

Das heutige Kreuzlingen wurde von einem ganzen Kranz von Landsitzen und Schlössern eingerahmt, die mehrheitlich von Klöstern, Adeligen und Patrizierfamilien aus dem süddeutschen Raum erbaut worden sind. Auf dem Stadtgebiet gibt es heute noch etliche Gebäude, die als Schloss oder Burg bezeichnet werden. Vier davon besuchen wir auf dem rund 4 km langen Stadtpaziergang: Brunegg – Girsberg – Ebersberg – Bernegg. Vor Ort erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Geschichte und zu den Bewohnern und dürfen sich auch auf die eine und andere Überraschung freuen. Die Führung endet beim Schloss Bernegg.

Kreuzlingen als neuer Bürgerort

Diese Führung ist speziell für Personen, die sich einbürgern lassen wollen. In einem kleinen Stadtrundgang werden einige ausgewählte Örtlichkeiten und Gebäude im Zentrum von Kreuzlingen besucht und die Besonderheiten des zukünftigen Bürgerortes aufgezeigt. Dabei werden Informationen zur Entstehung der Stadt und die neuere Geschichte von Kreuzlingen eingebunden. Diese Tour mit spannenden Aspekten zur Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik der Stadt endet beim Rathaus.

Entdecker-Spaziergang für Familien

Familien sind herzlich eingeladen, Kreuzlingen gemeinsam zu erkunden. Bei einem abwechslungsreichen Spaziergang werden spannende Angebote und Aktivitäten für Familien in der Stadt vorgestellt. An verschiedenen Stationen gibt es kleine Übertragungen und Mitmach-Aktivitäten. Ein lehrreicher sowie unterhaltsamer Rundgang.